

PRESSEMITTEILUNG

Trebur hat die meiste Power!

Das hat der Kreis Groß-Gerau noch nicht erlebt: Die Bürgerinnen und Bürger aus den Städten und Gemeinden im sportlichen Wettstreit mit dem Ziel, möglichst viel Energie auf dem ÜWG-Energiefahrrad zu erfahren. Möglich gemacht hat es die Überlandwerk Groß-Gerau GmbH mit ihrer Aktion „Welche Gemeinde hat die meiste Power?“. Am Samstag ging der sportliche Wettstreit in Ginsheim-Gustavsburg zu Ende.

„Anlässlich unseres 100. Geburtstags haben wir diese Aktion gestartet. Wir wollen in der Region präsent sein und gemeinsam mit der Bevölkerung unser großes Jubiläum feiern. Mit unserem „ÜWG-Energiefahrrad“ haben die Teilnehmer in den letzten Wochen am eigenen Leib erfahren, wie viel Leistung nötig ist um Strom zu erzeugen“, erläutert Unternehmenssprecher Marc André Glöckner die sportliche Aktion.

An zentralen Plätzen in den zehn teilnehmenden Städten und Gemeinden entwickelte sich das Gastspiel des Überlandwerkes zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Event. Dies war mancherorts bis ins Detail durchgeplant. Beispiel Trebur: Auf der teilweise gesperrten Friedrich-Ebert-Straße hatte Gabi Sparkuhl vom Turnverein Trebur die Startzeiten für die Sportler minutiös festgelegt und sogar nach Körpergröße der Teilnehmer sortiert. Diese traten in leuchtend grünen T-Shirts mit der Aufschrift: „Die meiste Power für Trebur“ an. Begeisterte Zuschauer quittierten jeden Auftritt mit frenetischem Applaus.

Je kräftiger die Sportler in die Pedale traten, desto höher die erzielten Wattzahlen. Nach drei Stunden wurde der Gesamtwert der Gemeinde zusammengerechnet. Der Clou dabei: Die Ergebnisse, die die Bürgermeister „einfuhren“, zählten am Ende doppelt. So konnten viele ihre Stadt- und Gemeindeoberhäupter selbst einmal im schweißtreibenden Einsatz erleben.

Biebesheim und Stockstadt, wo die Aktion am 17. Juli ihren Anfang nahm, legten gleich mächtig Power vor. Sie wurden im Verlaufe der Tour durch die Riedstädter Radsportler getoppt. Lange Zeit sahen diese wie die sicheren Sieger aus – bis sich eben Trebur mit der perfekt organisierten Show den Titel schnappte.

6.000 Euro Siegprämie lobte das Überlandwerk aus. 3.000 Euro gehen nach Trebur (1101,2 Watt), 2.000 Euro fließen nach Riedstadt (922,4 Watt) und Stockstadt (890,6 Watt) erhält 1.000 Euro. Die Gelder werden vom ÜWG an gemeinnützige Projekte oder Initiativen nach den Wünschen der siegreichen Kommunen gespendet. Die Endergebnisse und Bilder zu der Veranstaltung findet man unter www.uewg.de.

Pressekontakt

Überlandwerk Groß-Gerau GmbH
Friedrichstraße 45
D-64521 Groß-Gerau
www.uewg.de

Marc André Glöckner
Telefon: 0 61 52 / 718 - 267
Telefax: 0 61 52 / 718 - 322
E-Mail: marc.gloeckner@uewg.de

